



## Schulische und berufliche Perspektiven

- Eigene Fähigkeiten entdecken: verschiedene Praktika ab Klasse 7
- Eigene Interessen entwickeln: Auswahl aus verschiedenen schulischen Angeboten aus den Bereichen Technik, Hauswirtschaft, Naturwissenschaften und weiteren Fremdsprachenangeboten
- Bildungspartnerschaften mit Firmen in Vaihingen an der Enz
- Kompetenzanalyse in Klasse 7
- Berufs- und Studienberatung

Für den leichteren Einstieg in den Beruf verfügen wir über Kooperationen mit Betrieben aus der Region.

### Häufig gestellte Frage:

**Die Gemeinschaftsschule in Vaihingen hat bisher keine gymnasiale Oberstufe. Kann mein Kind nach der 10. Klasse in die Oberstufe einer anderen Schule wechseln?**

Selbstverständlich. Die Schülerinnen und Schüler werden sehr gut auf den Übergang vorbereitet. Auch die Abstimmung der künftigen Bildungspläne erleichtert den Wechsel auf ein allgemeinbildendes Gymnasium. Nach erfolgreichem Abschluss der Klassenstufe 10 der Gemeinschaftsschule sind folgende Übergänge möglich:

- Übergang in die gymnasiale Oberstufe eines allgemein bildenden Gymnasiums (Klasse 10 wird wiederholt)
- Übergang an berufliche Gymnasien
- Übergang in die berufliche Ausbildung und das berufliche Schulsystem
- Voraussetzung dafür sind bestimmte Kompetenzen, über die das Kind verfügen muss.

## Ganztageschule

Die Schlossbergschule ist ab Klasse fünf eine Ganztageschule. An vier Tagen in der Woche (von Montag bis Donnerstag) haben die Kinder Lern-, Pausen-, Bewegungs- und Ruhezeiten an der Schule von 7.30 Uhr bis 15.45 Uhr. Während dieser Zeit findet statt:

- Lernbegleitung der Schülerinnen und Schüler
- Stille individuelle Lernzeiten zum Vertiefen von Lernstoff
- Lernen auf verschiedenen Niveaustufen
- Regelmäßige Elterngespräche
- Gemeinsame Bewegungspausen (unter Aufsicht)
- Gemeinsame Mittagspause
- Gemeinsamer Mittagstisch, Bewegungs- und Ruhepausen
- Am Ende des Schultages gibt es keine Hausaufgaben, auch nicht über das Wochenende

### Häufig gestellte Frage:

**Bisher haben sich die Grundschulklassen nach der 4. Klasse in verschiedene Schularten getrennt. Warum sollen jetzt alle zusammenbleiben?**

Jeder Einzelne ist unterschiedlich und kann auf seine Weise etwas zur Gemeinschaft beitragen. Je vielfältiger eine Gemeinschaft ist, umso mehr ist es möglich, dass wir von anderen lernen oder anderen etwas beibringen können: Lernen können wir voneinander im Blick auf unsere Herkunft, auf unser Leistungsvermögen, das Lerntempo, die persönlichen Interessen, und überhaupt alles, was einen Menschen ausmacht. Kinder, deren Leistungen in einzelnen Fächern auseinanderklaffen, werden nicht mehr in eine Schulart „gepresst“, sondern können sich in der Gemeinschaftsschule entwickeln.

## Kontakt

**Gemeinschaftsschule  
Vaihingen an der Enz**  
Friedrichstraße 1  
71665 Vaihingen/Enz

### Schulleitung:

Kathrin Lang, Rektorin  
Anne-Marie Bischof, Konrektorin

### Schulsekretariat:

Renate Gremmelspacher  
Martina Thiel

### Hausmeister:

Günther Ehrenberger

### Schulsozialarbeit:

Michel Wieland

### Förderverein:

Förderverein der Schlossbergschule Vaihingen an der Enz e.V.  
Friedrichstraße 1  
71665 Vaihingen an der Enz

Briefkästen des Fördervereins in der Schule:  
Bau I (1. OG vor dem Rektorat) und Bau III (beim Eingang)

E-Mail: [FV@schlossbergschule-vaihingen.de](mailto:FV@schlossbergschule-vaihingen.de)

Stand 10/2014 | Änderungen vorbehalten.  
Copyright Schlossbergschule Vaihingen an der Enz



# Schlossbergschule Vaihingen/Enz

... bildet und stärkt





Liebe Eltern,

die Schullandschaft in Baden-Württemberg verändert sich. Gemeinschaftsschulen finden immer mehr ihren Weg in unsere Städte und Gemeinden. Längeres gemeinsames Lernen, neue und umfassende pädagogische Ansätze und individuelle Betreuung der einzelnen Schülerinnen und Schüler kennzeichnen unsere neue Schullandschaft, die den Kindern ein vielfältiges und motivierendes Lernangebot bietet.

Auch die Schlossbergschule Vaihingen an der Enz hat sich in den letzten Jahren mit großem Engagement auf den Weg zu einer innovativen und den heutigen Belangen der Familien gerecht werdenden Bildungseinrichtung gemacht. Die Stadt als Schulträgerin begleitet sie auf diesem Weg zuversichtlich. Unser gemeinsames Ziel ist es, mit einer individuellen, passgenauen Förderung mehr Bildungsgerechtigkeit für alle anzustreben. Qualitativ hochwertige pädagogische Konzepte ermöglichen damit jeder Schülerin und jedem Schüler den bestmöglichen Start ins Leben. Das wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern!

Ihr

Gerd Maisch, Oberbürgermeister

## Gemeinschaftsschule – eine Schule für alle!

Die Schlossbergschule in Vaihingen an der Enz ist seit dem Schuljahr 2014/15 Gemeinschaftsschule. Darauf bereiteten sich die Schulleitung und die Lehrkräfte seit vielen Jahren intensiv vor und freuen sich sehr, dass diese europaweit erfolgreiche Schulform nun auch in Vaihingen an der Enz möglich wird.

Die Gemeinschaftsschule in Vaihingen an der Enz ist eine weiterführende Schule, die Kinder aus Vaihingen und der Region den bestmöglichen Schulabschluss anbietet und eine optimale Vorbereitung auf die Berufsausbildung oder das Studium ermöglicht.

Die Schlossbergschule fördert das Leben und Lernen in der Gemeinschaft. Unabhängig von der Schulartempfehlung erarbeiten die Schülerinnen und Schüler Fachwissen, trainieren Arbeitstechniken, lernen eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten und werden dabei unterstützt und begleitet durch Lehrkräfte aller Schularten.

## Unsere Philosophie

**Das pädagogische Konzept der Schlossbergschule steht auf drei Säulen:**

Förderung der Kreativität durch Theater-, Kunst- und Musikprojekte, Förderung sozialer Kompetenzen, intensive Unterstützung in der Vorbereitung auf das Berufsleben.

**künstlerisch:** Kooperation mit dem Museum Kunstwerk in Nußdorf / Regelmäßige Ausstellungsbesuche / Umsetzung durch die Schülerinnen und Schüler an der Schule / Club-Angebote (Wahlkurse) an der Schule

**musisch:** Chor, Schülerband / Kooperationen mit außerschulischen Partnern / Club-Angebote (Wahlkurse) an der Schule

- Theaterbesuche / Theaterprojekte / Aufführungen an der Schule oder in der Stadt
- Soziales Lernen im Schulalltag / Stärkung der sozialen Kompetenzen
- Verstärkte Berufsorientierung

**Häufig gestellte Frage:**

**Kann ich Fächer frei und nach Interesse wählen?**

Deutsch, Mathematik und Englisch und ab Klasse 6 Französisch sind die Kernfächer. Hier gibt es keine Wahlmöglichkeit. Die Nebenfächer entsprechen zunächst denen der Realschule, ab 2016 gibt es einen verbindlichen neuen Bildungsplan für alle Schularten. An der Gemeinschaftsschule gibt es zusätzlich Wahlkurse (Clubs), deren Inhalte sich auf die Nebenfächer beziehen und auch Elemente der Kernfächer miteinbeziehen.

## Individuelles Lernen

**Im Mittelpunkt der Arbeit der Gemeinschaftsschule steht das individualisierte Lernen.**

- Einführung neuer Formen der Lernorganisation
- Selbstständiges Arbeiten / Individuelles Arbeiten
- Methodenvielfalt in allen Fächern
- Gemeinsame Lernphasen an Projekten / in Clubs (Wahlkursen)
- Inputphasen durch Lehrkräfte aller Schularten
- Lerntagebuch als Dokumentation des Lernerfolgs
- Unterschiedliche Lernniveaus werden berücksichtigt

Die Schlossberg-Gemeinschaftsschule ist eine Schule für alle!

Wir sind eine Schule, die unterschiedlichsten Kindern und Jugendlichen eine anregende Lernumgebung bietet. Hier können die Kinder und Jugendlichen voneinander und miteinander zielorientiert und selbstverantwortlich lernen, arbeiten, lachen und feiern.

Wir ermöglichen Lernen, das sich an den individuellen Stärken orientiert: Der Entwicklungsstand der einzelnen Schülerinnen und Schüler ist die Grundlage des Lernens.

**Häufig gestellte Frage:**

**Es wird immer von Differenzierung gesprochen. Was versteht man darunter?**

Innerhalb einer Lerngruppe erhält jedes Kind Aufgaben mit unterschiedlichen, speziell auf die jeweilige Lernniveaustufe zugeschnittenen Anforderungen.

## Aktive Schule

Ein wertschätzender Umgang miteinander und untereinander ist die Grundlage einer guten Schule. Damit ein gutes Lernen und ein Weiterkommen für alle Kinder ermöglicht werden, gibt es vielfältige Verknüpfungen, Unterstützungen, Gespräche.

- Elternarbeit: Regelmäßige Lernentwicklungsgespräche mit Schüler/innen und Eltern
- Rückmeldungen an die Schüler/innen und die Eltern auch über das Lerntagebuch
- SMV (Schülermitverantwortung): Demokratie an der Schule wird gelebt
- Schulsozialarbeit: sie unterstützt und begleitet, bietet eigene Projekte an
- Pädagogische Assistentin: sie unterstützt, begleitet, beaufsichtigt
- Kooperationen mit Vereinen
- Klassenrat in allen Klassenstufen ab Klasse 3
- Ausflüge / Schullandheim / Winter- und Sommersporttag
- Mitwirkung am Weihnachtsmarkt
- Regelmäßiges Schulfest

**Häufig gestellte Frage:**

**Kann ich mir sicher sein, dass mein Kind an der Gemeinschaftsschule genügend lernt?**

Durch Lernstandsdiagnosen zu Beginn jeden Themas wissen wir, was das jeweilige Kind kann und welche Konsequenzen dies für sein Lernen und seine Weiterarbeit hat. Lern- und Leistungsnachweise werden regelmäßig auf dem jeweils erarbeiteten Niveau abgelegt. In seinem eigenen Lerntempo wird das Kind seinen Fähigkeiten entsprechend gefördert – auf allen Niveaustufen!